

Vorname	Else
Nachname	Herrmann
Geburtsname	
Letzter Ort	Hammelburg
Stadtteil	Ortsteil Westheim
Letzter freiwilliger Ort	
Geburtsdatum	04.09.1923
Geburtsort	Westheim
Beruf	
Vita	<p>Else Herrmann, die Tochter des Viehhändlers Nathan Herrmann und seiner Frau Rosa, geb. Lippstädter war 9 Jahre alt, als Hitler im Januar 1933 Reichskanzler wurde. Sie gehörte zu den 6 jüdischen Kindern aus Westheim, die noch 1934/1935 vom jüdischen Religionslehrer aus Hammelburg in Religion unterrichtet wurden. Als 1936 die Teilnahme jüdischer Kinder am Regelunterricht verboten wurde, war Else 13 Jahre alt. Wie ihr jugendliches Leben weiterging, ist unbekannt. „Die Welt ist so verdreht“, schrieb zur gleichen Zeit Lilly Adler (geb. 1914) in Westheim in ihr Tagebuch. Im Alter von 18 Jahren wurde Else Herrmann zusammen mit dem 55-jährigen Vater und der 47-jährigen Mutter deportiert. Am frühen Morgen des 22. April 1942 wurden sie in Westheim von einem Lkw abgeholt und am 25.4.1942 von Würzburg aus nach Krasnystaw transportiert und im Raum Lublin ermordet.-</p>
Autor	Petra Kaup-Clement
Quelle	Staatsarchiv Würzburg Gestapo 18876

Diese Biographie für ein Opfer der 3. Deportation aus Unterfranken wurde im Vorfeld des Erinnerungsgangs vom Mai 2011 erarbeitet und auf der Seite „wir-wollen-uns-erinnern“ online gestellt. Dort sind die Biographien nicht mehr aufrufbar. Die Biographie ist ggf. nicht mehr ganz aktuell und sollte nach folgendem Muster zitiert werden:

Autor/Autorin, Name des Opfers, URL des pdf-Dokuments (Datum des Zugriffs auf die Seite)